

Achenseer Hoangascht

Monatszeitung Achensee Tourismus in Kooperation mit
den Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing
Juni 2015



Kindergolf und „Schule goes Golf“

Der Golf- und Landclub Achensee setzt dieses Jahr auf die Jugend - nähere Infos Seite 12.
Und auch der Golfclub Posthotel Alpengolf Achenkirch lässt die Volksschüler in den Golfsport schnuppern - Seite 10.

Tanzen bewegt

Auch dieses Jahr wird im Rahmen des Tiroler Opern Programms ein Tanzkurs mit Julia Burghardt, Tanzprofi und Dancing Star Teilnehmerin 2014, angeboten. Alle Infos und die Termine zum Tanzkurs findet ihr auf Seite 4.

Schützengilde Achenkirch

Bei der Jahreshauptversammlung der Schützengilde Achenkirch gab es viel zu berichten. Es wurde auf die Eröffnung des neuen Schießstandes und viele Veranstaltungen zurück geblickt, Ehrungen vergeben und der Vereinsmeister gekürt. Seite 7

Klimabündnis

Im Waldkindergarten Moosbett wird mit den Kindern das Thema Klima nach und nach behandelt. Müll, Mülltrennung, Wiederverwertung und Weiternutzung sind die großen Punkte, auf die eingegangen wird. Mehr zu Seite 11

Bezirksfeuerwehrtag des Bezirk Schwaz



Zu 7.000 Einsätze und Übungen rückten im Jahr 2014 46.173 Mitglieder aus und leisteten dabei 120.327 unentgeltliche Stunden – Alle 5 Stunden rückt so im Bezirk Schwaz eine der 39 Freiwilligen und 5 Betriebs-Feuerwehren mit 2.880 aktiven Frauen und Männern zu einem Einsatz aus. Das sind ca. 4 - 5 Einsätze pro Tag - gleich zu Beginn des 128. Bezirksfeuerwehrtages des Bezirk Schwaz konnte Bezirksfeuerwehrkommandant Johann Steinberger beeindruckende Zahlen vom Jahr 2014 vorweisen.

Intensive Arbeit in den einzelnen Sachgebieten

An dieser Stelle wurde allen Sachgebietsleitern und den Mitarbeitern in den einzelnen Gremien gedankt.

SG Atemschutz:

3.527 Atemschutzflaschen wurden in der Füllstation in Schwaz gefüllt

SG Flugdienst:

10 Flughelfer
15 Ausbildungseinheiten

SG Jugend:

23 Jugendgruppen im Bezirk Schwaz - 224 Mitglieder, 15.245 geleistete Stunden von den Jugendlichen

SG Gefahrgut:

Zahlreiche Übungen und Übungstag der FF Jenbach bei der Fa. SANDOZ

SG Strahlenschutz:

28 aktive Mitglieder

SG Bezirkszentrale:

2 Teams mit 14 Mitglieder, monatliche Funk- und Alarmierungsübung, Abwicklung von Großübungen

SG Bewerbe und Leistungsprüfungen:

18 Gruppen beim Landesbewerb, Veranstaltungen im Bezirk Schwaz, Landesbewerb in Ried, Landes-Parallelbewerb in Aschau, Bezirksnassbewerb in Uderns, 34 Trupps bei der Atemschutzleistungsprüfung, 1.292 abgelegte Atemschutzleistungsprüfungen

SG Funk und Alarmierung:
609 Digitalfunkgeräte im Bezirk Schwaz

SG Öffentlichkeitsarbeit:
30.381 Zugriffe auf die Bezirkshomepage, 99 aktuelle Beiträge im Jahr 2014

SG EDV:

Abwicklung des Bezirksnassbewerbes und des Wissenstestes über FDIS

SG Katastrophenhilfsdienst:

Spezialisten in der Stabsarbeit in jedem Abschnitt

Verabschiedung von Bezirksfeuerwehrkommand. Stv. Albert Bichler

Nach 27 Jahren im Bezirksausschuss, stellte Albert Bichler sein Amt zur Verfügung. Bei seiner Rede gab Bezirksfeuerwehrkommand. Johann Steinberger einen kleinen Rückblick auf die Feuerwehrkarriere von Albert:

1969 Eintritt in die FF Eben am Achensee, **1982 bis 2013** ATS Beauftragter im BFV Schwaz (31 Jahre), **1986 bis 2003** Kommandant der Feuerwehr Eben am Achensee (17 Jahre), **1988 bis 2003** Abschnittskommandant Achental (15 Jahre), **2003 bis 2015** Bezirkskom-



Bezirksfeuerwehrkommand. Johann Steinberger und Albert Bichler

mandant Stv. (12 Jahre)

Auch sonst engagierte er sich in vielen Bereichen des Feuerwehrwesens:

Hauptbewerber bei den technischen Bewerben, Bewerber bei den Nassleistungsbeurteilungen, Mitglied im technischen Ausschuss des Landesfeuerwehrverbandes, Mitglied in der Arbeitsgruppe Uniformierung Neu des Landesfeuerwehrverbandes, Verantwortlich für die Atemschutzleistungsprüfung. Weiters ist er seit 19. Mai 2014 auch Ehrenmitglied im Bezirksfeuerwehrverband.

Als kleines Dankeschön für seine geleisteten Arbeiten überreichte man ihm ein Atemschutzgerät aus der Zeit in der Albert als Atemschutzbeauftragter im Bezirksfeuerwehrverband fungierte. Sichtlich gerührt nahm er das Präsent entgegen und ließ es sich nicht nehmen, sich bei allen Anwesenden zu bedanken.

Neuwahl des Bezirksfeuerwehrkommandanten-Stellvertreter

Jakob Unterladstätter, Abschnittskommandant des Abschnitts Jenbach wurde zum neuen Bezirksfeuerwehrkommandanten-Stellvertreter gewählt und tritt fortan in die Fußstapfen von Albert Bichler.

Weitere Neubestellungen im Bezirk Schwaz

Sachgebietsleiter Bewerbe: Hannes Eberharter
Hauptbewerber: Erich Eberl
Leiter Stabsarbeit im Bezirk Schwaz: Herbert Eibl, Helmut Weiland, Michael Rott

Ehrungen

Als Zeichen der guten Zusammenarbeit zwischen dem Bezirksfeuerwehrverband Schwaz und dem bayerischen Feuerwehrverband erhielten Bezirksfeuerwehrkommand. Johann Steinberger und Stellvertreter Albert Bichler von Kreisbrandrat Karl Murböck das Verdienstkreuz des bayerischen Feuerwehrverbandes in Silber.

Grußworte der Ehrengäste

Die Grußworte der Ehrengäste waren allesamt von Dank und Anerkennung für die geleisteten Jahre im Sinne der Feuerwehr von Albert Bichler geprägt.

Öffentlichkeitsarbeit
Bezirksfeuerwehrverband
Schwaz
Dominik Böck

Steinadlerführung des Naturpark Karwendel

Schon seit jeher hat der Steinadler die Menschen in seinen Bann gezogen. Von vielen Völkern wurde er als Sinnbild für Stärke, Willenskraft und Anmut verherrlicht. Wer schon einmal beobachtet hat, wie sich ein Steinadler scheinbar mühelos in hohe Himmelsweiten schraubt, der versteht auch warum.

Bei dieser Naturexkursion fahren wir zuerst gemeinsam mit der Karwendel-Bergbahn in Pertisau auf den Zwölferkopf und machen von dort aus eine Wanderung (mittelschwer) inmitten eines besetzten Adlerreviers. Hier können wir ideal in die Welt der Steinadler eintauchen und direkt vor Ort über ihre Lebensweise erfahren.

Fakten

Dauer: circa 6,5 Stunden
Reine Gehzeit: 3 Stunden
Höhenmeter/Länge: 450hm/7 km (gesamt)
Voraussetzung: sicheres Gehen auf einem Steig ist erforderlich! Daher ist die Führung erst für Kinder über

12 Jahren geeignet
Ausrüstung: Festes Schuhwerk, Trinken, evtl. Jause
Ausrüstung optional: Fernglas, Spektiv, Kamera, Sitzunterlage
Treffpunkt: 9:15 Uhr, Talstation Karwendel-Bergbahn in Pertisau

Preis Führung: Erwachsene EUR 15,-, Kinder EUR 7,50 + Preis Bahnfahrt (Berg-/Talfahrt): Erwachsene EUR 15,50, Kinder EUR 10,00; mit Achensecard Erwachsene EUR 14,50, Kinder EUR 9,00

TERMINE:

Durchführung nur bei schönem Wetter möglich!
21. Juni 2015 (Sonntag)
12. Juli 2015 (Sonntag)
7. August 2015 (Freitag)
6. September 2015 (Sonntag)

Es wird gebeten sich verbindlich per E-mail anzumelden. Bitte dabei den Namen und eine Telefonnummer mitteilen. Um eine hohe Qualität der Führung zu gewährleisten, ist die Teilnehmerzahl

auf max. 12 Personen pro Führung beschränkt. Geschlossene Gruppen (ab 8 Personen) können auch individuelle Termine vereinbaren.

Anfrage und Anmeldung:
Sina Hölscher
sina.hoelscher@karwendel.org, Tel.: 0664/2629535



Brauchtsfeuer und verbrennen biogener Materialien – Was muss ich beachten!

Unter Berücksichtigung der relevanten Gesetzesmaterien (Abfallwirtschaftsgesetz, Bundesluftreinhaltegesetz, Tiroler Feuerpolizeiordnung, Forstgesetz, Tiroler Naturschutzgesetz) sind Brauchtsfeuer unter folgenden Gesichtspunkten zulässig:

- Es dürfen nur biogene Materialien (insbesondere Holz) in trockenem Zustand verwendet werden. Keinesfalls angezündet werden dürfen Altreifen, Gummi, Kunststoffe, Lacke, behandeltes Holz u.dg.

- Gesetzlich anerkannte Termine 2015: Herz-Jesu-Feuer, Samstag, 13. Juni und Sonnwendfeuer, Samstag, 20. Juni

- Bei starkem Wind, bei großer Trockenheit oder ohne entsprechende Überwachung und Nachkontrolle ist das Abbrennen zu unterlassen

- Es ist insbesondere eine körperlich und geistig geeignete Aufsicht bis zum Ende, d.h. bis zum Erlöschen der Glutnester, sicher zu stellen

- Bei Witterungsverhältnissen, die die Ausbreitung eines Waldbrandes begünstigen, ist das Entzünden von Feuer auch in Waldnähe untersagt

- Es sind Mittel der ersten Löschhilfe in ausreichender Menge bereit zu halten (Gartenschlauch, Feuerlöschscher)

- Die Verwendung von Brandbeschleunigern ist verboten

- Zeit und Ort des Verbrennens sind der Gemeinde, auf deren Gebiet das Verbrennen erfolgen soll, vor Durchführung zu melden, wobei die Meldung mindestens zwei Wochen vorher zu erfolgen hat

- Das Verbrennen hat im unmittelbaren Bereich eines land- oder forstwirtschaftlichen Betriebes zu erfolgen

- Durch die Brauchtsfeuer dürfen die Schutzinteressen des Abfallwirtschaftsgesetzes (Gesundheit, Brand- und Explosionsgefahr, Gefahr für Luft, Wasser, Boden, Tiere, Pflanzen, Lärm im übermäßigen Ausmaß, etc.) nicht beeinträchtigt werden

Prozessionen in der Region Achensee

Fronleichnamsprozession in Eben, Achenkirch, Steinberg und Wiesing - Donnerstag, 4. Juni

9.00 Uhr Gottesdienst mit anschließender Prozession in der Pfarrkirche Achenkirch, Hl. Notburgakirche in Eben und in der Pfarrkirche Steinberg und um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Wiesing.
Alle Pfarrgemeinden des Achantals, alle Vereine, die Erstkommunionkinder, Firmlinge und Familien laden wir herzlich dazu ein.

Das Fest Fronleichnam wurde im Jahr 1246 erstmals in Lüttich gefeiert und 1264 von Papst Urban IV. zum Fest der Gesamtkirche erhoben. Die erste Fronleichnamsprozession fand 1273 in Benediktbeuern (Bayern) statt.

Herz-Jesu-Prozession in Eben, Achenkirch und Wiesing - Sonntag, 14. Juni

Sollten auch die Herzen aller Freunde und der ganzen Welt euch verraten, beru-

higt euch und seid überzeugt, dieses treueste Herz wird euch nie und nimmer täuschen oder verlassen.

Aus einem Brief von Petrus Canisius an seinen Freund Justus Landsberger.

9.00 Uhr Gottesdienst mit anschließender Prozession in der Pfarrkirche Achenkirch, Hl. Notburgakirche in Eben und um 08.30 Uhr in der Pfarrkirche Wiesing.

Auch zu diesen Feierlichkeiten laden wir alle Pfarrgemeinden herzlich ein.

Petrus Canisius, unser Diözesanpatron (1521-1597), der längere Zeit in Tirol wirkte, trug viel zur Herz-Jesu-Verehrung in unserem Land bei. Canisius schrieb einen Katechismus, unterrichtete die Kinder und hielt viele Predigten, in denen er dem Volk die Herz-Jesu-Verehrung nahe brachte. Weitergeführt wurde diese Frömmigkeit von den Jesuiten bei den Tiroler Volksmissionen. Die erste Herz-Jesu-Bruderschaft entstand 1705 bei den Ursulinen in Innsbruck.

Das Herz-Jesu-Gelöbnis und die damit verbundene Tradition der Herz-Jesu-Feuer in Tirol, haben ihren Ursprung in den Kriegswirren des Jahres 1796. In großer Kriegsgefahr kamen die Tiroler Landstände in Bozen zu Beratungen zusammen. Der Stamsrer Abt Sebastian Stöckl machte den Vorschlag, das Land dem „Herzen Jesu“ anzuvertrauen wobei sie beschlossen, das Herz-Jesu-Fest alljährlich feierlich zu begehen. Als Hofers

Truppen dann in der Schlacht bei Spinges 1797 überraschend gegen die Franzosen und die Bayern siegten, wurde der Herz-Jesu-Sonntag zum hohen Feiertag. Seither erneuern die Gläubigen Tirols in den Kirchen alljährlich am Herz-Jesu-Sonntag das Herz-Jesu-Gelöbnis. In vielen Pfarrgemeinden finden Herz-Jesu-Prozessionen statt.

Sr. Konstantia Auer
Notburga-Gemeinschaft,
Pfarre Eben

Tiroler Opern Programm „Tanzen bewegt“

Unter dem Motto „Tanzen bewegt“ möchte Julia Burghardt, Tanzprofi & Dancing Star Teilnehmerin 2014, Euch gerne einmal in die Tanzwelt schnuppern lassen.

Tanzen bedeutet mehr als nur Schrittkombinationen, Körperhaltung und Takt! Tanzen ist viel mehr Ausdruck von Lebensgefühl und Emotionen... und genau das möchte Julia Burghardt vermitteln und spüren lassen!

Ob Samba, Rumba, oder doch lieber ein klassischer Walzer... alles kann unter fachlicher Anleitung in Maurach im Zuge der Tiroler Opern Programm-Wochen probiert werden!



Auch werden ein bis zwei fertig erlernte Choreographien mit gegeben, um diese Zuhause oder bei Tanzveranstaltungen umsetzen zu

können. Lernt die wahre Freude am Tanzen kennen!

Die Termine finden in der

NMS Achensee in Maurach statt:

- Freitag, 17. Juli 2015
 - Dienstag, 21. Juli 2015
 - Donnerstag, 23. Juli 2015
 - Sonntag, 2. August 2015
 - Dienstag, 4. August 2015
 - Donnerstag, 6. August 2015
- Workshop Standard von 18:00 bis 18:45 Uhr
Workshop Latein von 19:00 bis 19:45 Uhr

6 Einheiten à 45 min | Preis pro Person EUR 50,- | Workshop | Anmeldungen schriftlich an m.mayer.topopera@gmail.com

Ich freue mich sehr auf Euer Kommen, Julia Burghardt

Deine alte Brille wird noch gebraucht!

Haben Sie alte Brillen zuhause in den Schubladen? Zwar nicht mehr in Gebrauch, aber zu schade zum Wegwerfen?

Ab sofort können alte, gebrauchte Brillen beim Recyclinghof der Gemeinde Eben abgegeben werden! Einfach die nicht mehr verwendeten Brillen in die eigens dafür vorgesehene Sammelbox werfen und gleichzeitig helfen:

Unter dem Motto „Sehhilfe für Afrika“ kommen die Brillenfassungen und Gläser nämlich nach Burkina Faso,

wo sie dringend benötigt werden.

Wie funktioniert die Brillensammlung?

Vor dem Versand nach Afrika werden die Brillen in der Optikerschule Hall in Tirol sortiert und nach Sehstärken gekennzeichnet. Im Idealfall ist eine Brille sofort gebrauchsfähig und kann nach dem Sehtest in Burkina Faso gleich mitgenommen werden. Teilweise kommen Brillenfassungen und Gläser getrennt zum Einsatz. Die Schule in Burkina Faso – 2012 von der

Optikerschule Hall gegründet – hat die technischen Möglichkeiten vor Ort die Gläser zu schleifen und einzusetzen. Die erste Tiroler Brillensammlung ist eine Idee der ATM-Abfallwirtschaft Tirol Mitte, die auch für die Pro-

jektleitung verantwortlich zeichnet. Projektpartner sind das Land Tirol, die Wirtschaftskammer Tirol, SWARCO sowie die Optikerschule Hall und die HAK Hall.

www.sehhilfeafrika.at

Seeuferweg wieder geöffnet

Aufgrund von Bauarbeiten, wegen dem Felssturz im Dezember, war der Geh- und Radweg im Bereich Tunnel/Achensee Hof Achenkirch gesperrt.

Die Reparaturarbeiten wurden erfolgreich beendet und der gesamte Seeuferweg zwischen Maurach und Achenkirch ist nun wieder geöffnet.

SeneCura Achensee: Frühlingshafte Kutschenfahrt

Das SeneCura Sozialzentrum Region Achensee Haus St. Notburga ließ sich etwas ganz Besonderes zur Einstimmung der BewohnerInnen auf die Frühlingszeit einfallen.

Einen der ersten frühlingshaften Tage verbrachten die SeniorInnen bei einer vernünftigen Kutschenfahrt durch Maurach. In mehreren Kutschen machten es sich die SeniorInnen mit kuschelig warmen Decken gemütlich und genossen die Fahrt im Sonnenschein sichtlich.

„Die Kutschenfahrt war herrlich. Die viele frische Luft – jetzt bin ich so richtig in Frühlingsstimmung und freue mich schon auf viele weitere Ausflüge!“, schwärmt Hed-

wig Erler, Bewohnerin des SeneCura Sozialzentrums Region Achensee Haus St. Notburga.

Die Jahreszeiten in der Region genießen

Ausflüge haben im SeneCura Sozialzentrum Region Achensee Haus St. Notburga, nicht zuletzt aufgrund seiner Lage am Achensee, einen hohen Stellenwert.

Dabei geben sich die MitarbeiterInnen immer sehr viel Mühe, um neue attraktive Aktivitäten zu planen, die den Wünschen der SeniorInnen entsprechen.

„Um den Alltag der Bewohner und Bewohnerinnen abwechslungsreich zu gestalten, organisieren wir häufig Ausflüge in unsere wunderschöne Region. Großer Dank



Peter Klatovsky, Irma Thanner, Yvonne Wachter, Gertrud Oberdacher und Hedwig Erler, BewohnerInnen des SeneCura Sozialzentrums Region Achensee Haus St. Notburga, genossen die ersten Sonnenstrahlen im Frühling bei einer herrlichen Kutschenfahrt.

gebührt diesmal Gottfried Prantl, der uns für diesen schönen Tag gleich mehrere Kutschen zur Verfügung stell-

te“, so Tibor Pap, Leiter des SeneCura Sozialzentrums Region Achensee Haus St. Notburga.

COLUMBIA 24 H WANDERLUST

Neues Kleid für die Achensee 24-Stunden-Wanderung

Die ursprüngliche Achensee 24-Stunden-Wanderung fusioniert 2015 erstmals mit der Columbia 24 H Wanderlust. Das „neue“ Wanderevent wird am 13. und 14. Juni 2015 ausgetragen und präsentiert sich mit einem neuen, ansprechenden Konzept für Jedermann, der gut per Fuß ist und schon immer einmal seine Grenzen ausloten wollte.

Der Sporthersteller Columbia ruft zum ersten 24-Stunden-Wander-Event in Achenkirch auf. Insgesamt 333 Wanderbegeisterte können bei der ersten Columbia 24 H Wanderlust die Pfade der Achensee-Region durchwandern und gemeinsam mit der Familie und alten wie neuen Freunden die Natur genießen. Nach dem Startschuss um 12.00 Uhr führen mehrere unterschiedlich anspruchsvolle Tages- und Nachtstrecken durch die Region.



cken durch die Region.

Die Anmeldung ist ab sofort unter www.columbia-24h-wanderlust.de möglich. Die Teilnahme kostet EUR 75,-.

Insgesamt vier verschiedene, unterschiedlich lange Wanderstrecken sind rund um den kristallklaren Achensee ausgeschrieben, zwei Tages-

und zwei Nachtrouten. Ob hoch hinauf oder entlang des glasklaren Achensees – bei der Veranstaltung kann jeder sein eigenes Wandertempo bestimmen.

Die Mehrzweckhalle in Achenkirch ist Ausgangspunkt für alle Wanderstrecken und dient während der 24 Stunden als zentrale Anlaufstelle für alle Teilneh-

mer. Dort befinden sich auch mehrere Verpflegungsstationen, um die Energiereserven wieder aufzufüllen und Massagezettel für müde Muskeln.

Attraktive Partner

Das Sporthaus Schuster unterstützt die Veranstaltung als Premiumpartner. Bei dem Event selbst bieten mehrere Hersteller aus dem Outdoor-Bereich den Teilnehmern rund um die Uhr die Möglichkeit, Wander-Ausrüstung auszuprobieren – zum Beispiel Stirnlampen von Petzl für die Nachtroute oder die neuesten Wanderstöcke von Leki. Medienpartner Radio Arabella begleitet das Event und sorgt für die angemessene musikalische Unterhaltung rund um die Bühne im Basislager in Achenkirch. Als Gastgeber unterstützen der Tourismusverband Achensee und die Gemeinde Achenkirch die Veranstaltung.

Wandern auf den Schwingen des Adlers



Der Adlerweg in Tirol, dessen Wegverlauf der Silhouette eines Adlers mit weit ausgebreiteten Flügeln gleicht, feiert dieses Jahr sein 10-jähriges Jubiläum. Die Hauptroute führt in 24 Etappen und 320 Kilometer von St. Johann in Tirol bis nach St. Christoph am Arlberg. Eine eigene kleine Adlerweg Route gibt es auch in Osttirol.

Der Adlerweg ist Tirols Leadprodukt im Bereich Weitwandern und wurde vergangenes Jahr neu überarbeitet. Der Weg richtet sich an den

bergerfahrenen Weitwanderer, der körperlich relativ fit ist und in den Bergen ein Abenteuer erleben will. Jede Etappe wurde neu aufbereitet und mit Mythen und Alpingeschichten emotional erlebbar beschrieben. Die Adler-Alpingeschichten verbinden nicht nur Vergangenheit und Gegenwart, sondern auch die einzelnen Etappenziele.

Änderung der Etappen am Achensee

Die **Etappe 6** des Adlerwegs, die von Pinegg nach Steinberg am Rofan führt, wurde größtenteils verlegt. Sie führt

nun von Pinegg nach Aschau über das Wimmerjoch zur Lahnalm weiter zum Weißenbachgraben ins Steinberger Loch und endet bei der Jausenstation Waldhäusl.

Die **Etappe 7** (von Steinberg am Rofan zur Erfurter Hütte) bekam in der Alternativ-Route, falls das Schauertal schwer begehbar ist bzw. der

Schafsteigsattel unpassierbar ist, ebenfalls eine geringfügige Änderung.

Die **Etappe 8**, von der Erfurter Hütte zur Lamsenjochhütte, blieb unverändert.

Wer Lust bekommt den Adlerweg in Angriff zu nehmen, wird unter www.tirol.at/adlerweg informiert.

So bleiben Sie am Ball! Vermieterakademie

Der Tourismusverband Achensee bietet allen klein-strukturierten Unterkünften wieder drei Termine im Rahmen der Vermieterakademie an:

24.06.2015 - Mit Google als Zugpferd den Wettlauf um neue Gäste gewinnen

30.09.2015 - Bildbearbeitung für das Internet

14.10.2015 - Meine erste Homepage gewinnbringend herzeigen

Anmeldungen bitte an info@achensee.com

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und wird nach dem Eingangsdatum der Anmeldungen berücksichtigt.

Es können auch Schulungstermine außerhalb der Vermieterakademie vereinbart werden - die Mitarbeiter des Service Centers stehen gerne für Auskünfte zur Verfügung Tel. 05246/5300-0

Karwendelmarsch Trailrunningcamp

Von 25. Juni bis 28. Juni findet das Sportalpen



Trailrunningcamp zur Vorbereitung auf den Karwendelmarsch statt. Dabei wird die Originalstrecke (52 km) des legendären Marsches in 2 Teilen abgelaufen. Eine Hüttenübernachtung und 2 Nächte im 4** Hotel Zillertaler Hof, jede Menge Tipps & Tricks sowie Produkttests erwarten die Teilnehmer.**

Wer sich noch nicht ganz sicher ist, ob er sich die 52 km des Karwendelmarschs zutraut, wer vor dem Wettkampf die Strecke unter professioneller Führung erkunden möchte oder wer ganz

einfach 4 traumhaft schöne Trailrunning Tage im Karwendel erleben möchte, der ist beim Sportalpen Trailrunningcamp genau richtig. Der Karwendelmarsch-Sieger 2012, Markus Reich gibt den Teilnehmern zahlreiche nützliche Tipps rund um das Thema Trailrunning und Wettkampf und läuft mit ihnen die Karwendelmarsch-Strecke in 2 Teilen ab. Für Produkttests steht das neueste Equipment von DYNAFIT und Reborn zur Verfügung.

Inkludierte Leistungen

- 3 Nächte inklusive Halbpension (2 x Zillertaler

- Hof, 1 x Falkenhütte)
- 4 Tage Trainingsprogramm
- Shuttleservice
- Vorträge & Tipps
- Dynafit Produkttests
- Starterpaket
- Startplatz für den Karwendelmarsch 2015
- Fotobegleitung
- Wellness-Regeneration

Zeitraum und Preis:

Von 25.06. bis 28.06.2015
ab EUR 415,-

Anmeldung unter www.sportalpen.com/trainingcamps

Christian Wildauer entschied Achensee-Radmarathon für sich

Rund 280 Starter trotzten dem schlechten Wetter am 3. Mai und eröffneten mit dem traditionellen Achensee-Radmarathon die Rennradsaison 2015. Die Route von Achenkirch über das Innental, Innsbruck und Telfs, dem Buchener Sattel, Leutasch, Scharnitz und zurück über den Sylvensteinstausee bis ins Ziel nach Achenkirch verlangte den Sportlern so einiges ab.

Als Sieger bis zur Zeitnehmung am Buchener Sattel (Kilometer 95,5) gingen bei den Herren Christian Wildauer (Union – Raiffeisen-Radteam Tirol) mit einer Zeit von 2:35:19,2 h und bei den Damen Annina Jenal (Team Tour powered by Bulls) mit einer Zeit von 2:50:36,1 h hervor. Aufgrund der Wetterlage

verzichteten die Veranstalter auf die Einlaufliste in Achenkirch, trotzdem ließen es sich einige Teilnehmer nicht nehmen, das Rennen über den letzten Streckenabschnitt in Deutschland zu beenden.

50 Starter beim Kids-Race

Auch die Kleinen konnten ihr Können tags zuvor beim Kids-Race unter Beweis stellen. Viele Marathonteilnehmer sind mit der ganzen Familie vor Ort und ließen so ihre Sprösslinge auch ein wenig Rennluft schnuppern.

Mit dabei waren auch wieder die Athleten der internationalen Sportbewegung Special-Olympics. Die Sportler mit mentaler Beeinträchtigung zeigten ebenfalls hervorragende Leistungen.



Ein Dank an die Freiwilligen
„Nur mit der Unterstützung von Sponsoren und freiwilligen Helfern ist der Achensee-Radmarathon auf diese Art und Weise durchführbar. Ihnen gebührt ein herzlicher

Dank.“ so Walter Egger vom OK-Team abschließend zum Achensee-Radmarathon.

Weitere Infos und Ergebnislisten unter www.achensee-radmarathon.at

Begeisterte Läufer beim 2. Laufopening am Achensee

Davon, wie gut der Achensee zum Laufen geeignet ist, konnten sich das vergangene Wochenende die 13 Teilnehmer des Achensee Laufopenings überzeugen lassen. Mit Laktattest, Laufstilanalyse, Technikübung, Materialvorstellungen und -tests, Vorträgen und traumhaften Läufen am See wurden die teilnehmenden Sportler bestens auf die Laufsaison vorbereitet.

Das Programm von Donnerstag bis Sonntag war vielseitig: Laktattest, geführte Läufe mit den lokalen Laufguides in verschiedenen Leistungs-



gruppen, Vortrag zum Thema Ernährung und Sportlermythen, Morgenläufe, Vortrag

und Einleitung zum Thema Natural Running, Vorstellung der Testschuhe und Laufstil-

analyse, Lauftechnik, Lauf ABC, Funktionelles Training, Materialtests und abschließend der Lauf rund um den Achensee.

Alle Teilnehmer waren vom Sportalpen Laufcamp restlos begeistert.

„Es waren vier tolle und ereignisreiche Tage. Das Programm ist spektakulär und sehr gut durchdacht. Das Team war sehr sympathisch und ich habe mehr über das Lauftraining erfahren, als ich es in vier Tagen erwartet hätte. Ich bin nächstes Jahr auf alle Fälle wieder dabei!“ so Jens aus Hannover.



Florianikirchen in Achenkirch

Achenkircher Feuerwehren luden zum gemeinsamen Kirchgang

Florianikirchgang – ein besonderer Tag für unsere Feuerwehrkameraden. Fast 100 aktive Feuerwehrleute der beiden Achenkircher Feuerwehren rückten zum Florianigottesdienst aus. Im Anschluss an die heilige Messe, bei der auch unseren gefallenen Mitbürgern gedacht wurde, bedankte sich Bgm. Stefan Messner bei allen Feuerwehrmännern für die zahlreichen freiwilligen Stunden, die immer wieder für die Allgemeinheit aufgebracht werden. Natürlich konnten auch wieder Ehrungen für langjährige Dienste überreicht werden. Und unter dem Motto „Eine Ehrung gehört so richtig gefeiert“,



Ehrungen: v.l. ABI Hubert Rainer, HBM Walter Sarg (langjähriger Zugskommandant), Kdt. Georg König, Bgm. Stefan Messner und Kdt. Florian Lagger

haben sich die Florianijünger essen beim Gasthaus Marie zum gemeinsamen Mittag- eingefunden.

Rückblick der Schützengilde Achenkirch

Auf ein bewegtes Jahr blickte der Oberschützenmeister der Schützengilde Achenkirch, Josef Bamberger, am 01. Mai anlässlich der Jahreshauptversammlung zurück:

Begrüßt wurden Bgm. Stefan Messner und der neu gewählte Bezirksoberschützenmeister Jochen Klammsteiner sowie alle Ehrenmitglieder und Mitglieder der Gilde. Anschließend wurden Dorli Falch für 40 Jahre und Ehrenoberschützenmeisterin Annelies Binder für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Mit großem Einsatz vieler Teilnehmer wurde rechtzeitig vor der Schießsaison, unter Anwesenheit vieler Ehrengäste aus der Gemeinde und dem ganzen Bezirk, der neue Schießstand eröffnet. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ gilt allen Mitwirkenden, die den Umbau finanziell und materiell ermöglicht haben. Erwähnt wurden auch alle Veranstaltungen, die die Gilde für alle Einheimischen und Gäste abhält. Insbesondere das Sommerschießen am Jagdschießstand in Achenwald und das immer beliebter werdende Ostereierschießen sowie das Faschings- und Nikolausschießen. Berichtet werden durfte, dass



am 25.04.2015 anlässlich der Jahreshauptversammlung in Innsbruck Josefine Moser, Franz Winkler und Alfred Eder mit der silbernen Verdienstmedaille des Tiroler Landesschützenbundes ausgezeichnet wurden.

Ein weiterer Höhepunkt war die Preisverteilung der vergangenen Saison. Den Titel Vereinsmeister der Jugend

konnte Alexander Eder für sich behaupten. In der Serie ging Johannes Dornauer als Klassenbester hervor. Gratuliert wurde auch allen anderen, die in Ihren Klassen ihre Leistungen beweisen konnten. Nach den Grußworten der Ehrengäste wurde mit großer Freude auf ein neues Schützenjahr und einer möglichst großen Beteiligung an der neuen Saisonmeister-



Standesfälle

Die Gemeinde Achenkirch gratuliert

Geburt

Jakob Wegscheider
Julia Holy

Geburtstage

50 Jahre

Johannes Postl
Elisabeth Ortner
Helga Weineis
Angelika Kern

60 Jahre

Erich Kern
Marianne Lückemeyer
Elisabeth Stubenböck

75 Jahre

Margarethe Stubenböck
Erich Pockstaller

80 Jahre

Johann Soier
Wilhelm Maurer

85 Jahre

Ernst Lengauer

93 Jahre

Margarethe Leitner

94 Jahre

Ludwig Thumer

Hochzeit

Marina Brugger und
Manfred Stecher

Goldene Hochzeit

Josefine und Erich
Penz

Silberne Hochzeit

Andrea und Siegfried
Bichler

Wir gedenken unseren Verstorbenen

Roland Adler im 51. Lj.
Edith Meßner im 49. Lj.

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläums im Achenseer Hoangascht nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um rechtzeitige kurze telefonische Verständigung im Gemeindeamt (05246/6247-14).

schaft, die im Oktober beginnt, entgegen gesehen.

Die Schützengilde freut sich über jeden der Gefallen an der traditionsreichen Sportart findet. Dazu stehen jederzeit die Türen für alle Interessierten offen.

44. Frühjahrs-Wunsch- und Muttertagskonzert

Am Samstag, den 9. Mai 2015 war es wieder soweit. Nach 4-monatiger Probenzeit konnten wir unser einstudiertes Programm unseren ca. 300 anwesenden Konzertbesuchern mit Freude präsentieren. Unserem Kapellmeister Hannes Ortner ist es wieder bestens gelungen, die Herausforderung, nämlich den richtigen Spagat zwischen Wahrung der Tradition und das Sich-Öffnen für Neues, wahrzunehmen und so konnte ein abwechslungsreiches Programm präsentiert werden.

Musizieren bedeutet für uns mehr als Tradition wahren, es ist ein Lebensgefühl, das man nicht missen mag. Zum Glück gibt es bei uns weitere 65 Menschen, die so denken. Ohne Idealismus, Fleiß und harter Probenarbeit (auch zu Hause!) wäre der Erfolg nur halb so schön.

Besonders hervorzuheben sei auch unsere Jugend. Ohne sie gibt es keine Zukunft. Die Jungmusikanten von heute tragen unseren Verein sicherlich mit Engagement in die Zukunft weiter. Viele von Ihnen besuchen die Musikschule, bilden sich fort und sind mit Freude bei unserer Musikkapelle. Dies ist vielmals auch nur möglich, wenn es viele Vorbilder gibt, die schon teilweise Jahrzehnte bei unserer Musikkapelle mit Engagement dabei sind.

Auch heuer konnten wir wiederum zahlreiche Jungmusikanten/Innen ehren, die verschiedene Leistungsabzeichen absolviert haben. Siehe Bilder!

Nach den Ehrungen konnten wir uns noch bei der „Achen-seeschiffahrt“, im Speziellen bei den anwesenden Kapitänen Daniela Neuhauser und Albert Bichler persönlich und herzlichst für eine großzügige Instrumentenspende bedanken!

Durch das Programm, mit viel Information, führte in gekonnter Art und Weise wiederum Markus Kofler. Eine ganz rührende Anmerkung darf noch hinzugefügt werden; bei dem Stück „TITANIC“, welches auch mit einer sehr schönen Videofilmpräsentation durch Mario Höllwarth umrahmt wurde, floss sogar die eine oder andere Träne bei einigen Besuchern.

Ein großer Dank gilt auch unseren zahlreichen Solistinnen und Solisten, die ihre zu präsentierenden Stücke hervorragend meisterten.

Gemeinsam zu musizieren verbindet Menschen und begleitet sie sowohl bei freudigen wie auch bei traurigen Anlässen. Besonders in unserer schnelllebigen Zeit spielen Musik und Tradition eine immer bedeutendere Rolle. Unsere Musikkapelle möge auch in Zukunft ein wichtiger Bestandteil des Kulturlebens unseres schönen Dorfes Achenkirch bleiben und einen festen Platz im Herzen der Mitbürgerinnen und Mitbürger haben.

Wir möchten uns auch gleichzeitig nochmals sehr herzlich bei der gesamten Bevölkerung, bei Freunden, Gönnern, Vereinen und politisch Verantwortlichen unseres Dorfes



Leistungsabzeichen in Bronze: v.l. Jugendbetreuer Manuel Danler mit den Ausgezeichneten Sarah Kronberger (Querflöte), Noah Gschwenter (Trompete), Julia Meßner (Klarinette), Lena Neuhauser (Querflöte), Isabella Ortner (Querflöte), Eva Pfister (Klarinette), Elias Hofer (Saxophon) und Kapellmeister Hannes Ortner



Leistungsabzeichen in Gold: v.l. Kapellmeister Hannes Ortner, Bgm. Stefan Messner, Obmann Kurt Höllwarth, Marketenderin Catharina Krebs, Stefan Ortner, Marketenderin Priska Huber und Matthias Claus Seidel stellvertretender Bezirksjugendreferent

für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken. Unseren Musikantinnen und Musikanten gilt der Dank für die Bereitschaft und die unzähligen Stunden, welche sie für die Musik widmen. Einen besonderen Dank spreche ich auch den Part-

nerinnen und Partnern und ihren Familien aus. Durch ihr Verständnis und ihre „moralische Unterstützung“ tragen sie die Musik der Bundesmusikkapelle Achenkirch auch wesentlich mit!

Obmann Kurt Höllwarth



Leistungsabzeichen in Silber: v.l. Kapellmeister Hannes Ortner, Bgm. Stefan Messner, Marlen Pockstaller (Klarinette), Obmann Kurt Höllwarth, Theresia Fritz (Klarinette) und Marketenderin Catharina Krebs



15 Jahre Mitgliedschaft: v.l. Obmann Kurt Höllwart, Martin Ortner, Kapellmeister Hannes Ortner, Bgm. Stefan Messner sowie die Marketenderinnen Catharina Krebs und Priska Huber

„Gut Holz“ unseren SeniorenInnen

Bereits seit Jahren Kegeln unsere SeniorenInnen bei den Landes- und Bundesbewerben auf höchstem Niveau. Eine wahre Flut an Preisen erkegelten sie sich

konnten sich die beiden ersten Ränge souverän sichern und haben damit das Ticket für den Bundesbewerb vom 19. bis 20. Mai im Burgenland gelöst. Jedoch nicht nur

Jakob Grimm kürte sich mit einer herausragenden Leistung zum Landesmeister. Er verwies seinen Mannschaftskollegen Ernst Kofler auf den zweiten Platz.

der Damen um nichts nachstehen beweist, dass sich Evi Höpferger mit ihren Punkten den dritten Platz bei den Herren gesichert hätte.



v.l. Landesobmann Helmut Kritzinger, Obm. Hansjörg Schlechter, Landesmeister Jakob Grimm, Ernst Kofler mit dem Mannschaftspokal, Gerda Moser, Gerti Lagger und Mag. Reinhard Falch

Natürlich standen diesen Erfolgen auch unsere Seniorinnen um nichts nach. Evi Höpferger erkegelte sich den hervorragenden 4. Platz und Gerda Moser rundete dieses Ergebnis noch mit dem 6. Platz ab. Dass die Leistungen

Wir wünschen unseren SeniorenInnen auch für die Zukunft noch alles Gute und noch viele schöne gemeinsame Stunden auf allen heimischen (Kramsach und Wattens) und internationalen Kegelbahnen (Kreuth).

beim diesjährigen Landesbewerb in Wattens.

bei den Mannschaften platzierte man sich ganz oben. Auch die Herren stellten die Treffsicherheit im Einzelbewerb unter Beweis.

Die Mannschaften Achenkirch I und Achenkirch II

Erleuchtung für den Fußballplatz Achenkirch

Um sich auf die nächsten Herausforderungen noch besser Vorbereiten zu können, hat der SV Achenkirch auf dem Trainingsplatz in Achenkirch eine Flutlichtanlage installiert.



Erstkommunion am 14. Mai 2015 in Achenkirch



Schnuppergolfen am Golfplatz in Achenkirch Für Gäste und Einheimische der Region Achensee

Für alle, die schon immer mit dem Gedanken gespielt haben, den kleinen weißen Ball in den Himmel zu schlagen, oder einfach wissen möchten, was man unter der Faszination Golf versteht.

Bei uns können Sie jeden Montagvormittag um 11.00 Uhr eine Stunde „gratis“ schnuppern. Hierzu sind alle herzlich willkommen, die Lust haben, Golf unverbindlich auszuprobieren.

Bitte kommen Sie eine Viertelstunde vor Kursbeginn ins Clubhaus des GC Posthotel Alpengolf Achenkirch! Anmeldeschluss ist immer am Sonntag um 17.30 Uhr im Golfsekretariat in Achenkirch
golf@posthotel.at oder Telefon: 05246/6604

Achenkirch gratuliert

Wir wünschen allen unseren „Geburtskindern und Jubilaren“ alles Gute und Liebe sowie weiterhin viel Gesundheit.



Die Jubilarin Maria Gürtler (85) mit Vzbgm. Karl Moser und Bgm. Stefan Messner



Bgm. Stefan Messner und Vzbgm. Karl Moser mit dem Geburtskind Rosa Skringer (70)

Sperre der Zufahrt Achenkirch Süd

Die Zufahrt Achenkirch Süd ist bis ca. Anfang Juli aufgrund von dringenden Sanierungsarbeiten des Ampelsbachkanals gesperrt.

Für die öffentliche Busverbindung wird für diesen Zeitraum die Seeferstraße zwischen Scholastika und Achenseehof geöffnet. Die Haltestelle Achenkirch Alpen Caravan Park entfällt während dieser Zeit. Als Ersatz dient der Bereich der derzeitigen Haltestelle Fischerwirt.

Alle anderen Verkehrsteilnehmer müssen, um zum See bzw. zu den Betrieben am See zu gelangen, während der Bauarbeiten über die Zu- und Abfahrt Achenkirch Mitte (M-Preis) ausweichen.

Heimatbühne probt neues Lustspiel

Der Kulissenbau ist abgeschlossen und längst haben die Probenarbeiten für die acht DarstellerInnen und Darsteller der Heimatbühne Achenkirch begonnen. Zwei Mal wöchentlich wird an dem Lustspiel „Fast wie früher“ von Bernd Gombold mit viel Eifer gearbeitet. „Uns macht es auch in der vierundvierzigsten Theatersaison großen Spaß, wir hoffen auch heuer das Publikum für unser Stück begeistern zu können“, so Obmann Robert Pockstaller.

Martina Lettinger hat dieses Mal die Regie übernommen, für Unterhaltung sorgt heuer auch Paula Pockstaller, die sich mit 82 Lenzen nochmals auf die Bühne wagt.

Premiere ist am Mittwoch, 24. Juni, danach gibt es bis September noch zehn weitere Vorstellungen. Infos und Vorverkaufskarten im Infobüro Achenkirch Tel. 05246/5321 oder bei der Heimatbühne Achenkirch Tel. 05246/2109



Schule goes Golf



Am 29.06.2015 heißt es beim Posthotel Alpengolf Achenkirch „Schule goes Golf“ - eine Hello Juniors Aktion des Österreichischen Golf-Verbandes.

Ein professionelles Team aus leidenschaftlichen, pädagogisch erfahrenen Pros tourt zu diesem Zweck mit einem dafür ausgestatteten Bus durch Österreich und unterstützt interessierte Clubs dabei „Schule goes golf“© Tage zu veranstalten und Schulklassen aus der Umgebung dazu einzuladen.

Die Volksschulen Achenkirch und Steinberg werden daran teilnehmen. Es erwartet die Schüler und Schülerinnen sowie deren Lehrpersonen ein ereignisreicher Tag, an dem

sie unter Anleitung in den Golfsport hinein schnuppern können, das gesamte Equipment zur Verfügung gestellt bekommen und jede Menge rund um das Green, Putting, Abschlag, Sandlöcher und Co erfahren.

Anschließend werden die Kinder vom Golfclub zu einer kleinen Jause eingeladen. Wir freuen uns darauf die Kinder bei uns begrüßen zu dürfen.

Golf ist nicht elitär,
Golf ist legendär.
Für die coolen Kids kann es also nur heißen:
„Auf die Plätze, fertig,
schönes Spiel!“
...so cool kann Golf sein!

Weitere Infos:
www.kinderzumgolf.at

Heimspiele SV Achenkirch

KM	Sa, 20.06.2015, 17.30 Uhr Achenkirch : Erl
Reserve	Sa, 20.06.2015, 15.15 Uhr Achenkirch : Erl
U10	Sa, 20.06.2015, 13.00 Uhr Region Achensee : Wattens
Kleinfeldturnier	Sa, 27.06.2015

Bürger Service - Termine

Dienstag, 9. Juni 2015, 18.00 bis 19.00 Uhr
Kostenloser Rechtsberatung durch RA Dr. Erich Janovsky

Auskünfte zu allen Rechtsfragen im Sitzungssaal der Gemeinde Achenkirch – Anmeldung bis spätestens Freitag, den 05. Juni 2015 im Gemeindeamt Achenkirch

Bauvorhaben der Gemeinde



Im Zuge des Grundtausches zwischen der Gemeinde Achenkirch und der Österr. Bundesforste AG wurde von der Gemeinde u.a. auch das ehem. Forsthaus Achenkirch 226 übernommen. Es handelt sich um eine Reservefläche für ein event. kommunales Bauvorhaben. Aufgrund des eher desolaten Zustandes hat man sich nach dem Auszug der beiden Mietparteien Ende des letzten Jahres sofort mit den Abbrucharbeiten befasst. Die Fläche wird nach Abschluss dieser Abbrucharbeiten sowie Entfernung der Bäume vorläufig nur kultiviert und begrünt.

Achenkirch spendet Blut

Blutspendeaktion des Roten Kreuzes
und der Gemeinde Achenkirch

Alle gesunden Frauen und Männer ab dem Alter von 18 Jahren sind herzlich eingeladen, sich an der Frühjahrsaktion des Blutspendedienstes zu beteiligen. Wer noch nie Blut gespendet hat, sollte jedoch nicht älter als 60 Jahre sein. Es ist uns allen bekannt, wie dringend unser ROTES KREUZ Blutspender benötigt. Unsere leidenden Mitmenschen (Unfälle, Operationen udgl.) sind auf unser Mitwirken angewiesen. Darum kommt am

DIENSTAG, den 9. Juni 2015 von 16.00 – 20.00 Uhr in die Mehrzweckhalle Achenkirch

Mit deiner Spende hilfst du mit Menschenleben zu retten! Gib 1/3 Liter deines Blutes, eine Viertelstunde deiner Zeit, und du rettest ein Menschenleben, vielleicht das eigene!



Waldkindergarten „Moosbett“ im Bündnis mit dem Klima



In Anlehnung an die Bestrebungen der Gemeinde Eben, die eine e5 Klimagemeinde ist, wird auch bei uns im Waldkindergarten „Moosbett“ das Thema Klima aufgegriffen.

Den Kindern wird Wissenswertes zu den Punkten Müll, Mülltrennung, Wiederverwertung und Weiternutzung nahe gebracht. Unterstützt werden wir dabei auch vom Klima-Bündnis Österreich.

Müll ist nicht nur ein Thema zuhause, nein, es beschäftigt uns auch im Waldkindergarten. Wie schon einmal berichtet, begleitet uns dieses Thema das gesamte Kinder-

gartenjahr. Bereits im Herbst sammelten wir fleißig entlang der Wege, die wir täglich nutzen und besuchten den örtlichen Recyclinghof. Dort bekamen wir mit freundlicher Unterstützung von Gitti und Erich alle wichtigen Informationen zur Mülltrennung.

Auch bei uns im Waldkindergarten, trennen wir fleißig den Müll. Die Kinder sind immer wieder bemüht, Unbekanntes der richtigen Müllsparte zu zuordnen. Umso mehr waren sie entrüstet, dass immer wieder unachtsam Müll am Wegesrand entsorgt wurde. So machten wir uns, nachdem der Schnee ge-

schmolzen war, auf den Weg, ausgerüstet mit Einweghandschuhen und Müllsäcken, und reinigten erneut das Areal um unseren Waldplatz, den Weg hinauf und den Parkplatz der Rofanseilbahn von ungewöhnlichen Hinterlassenschaften. Es ist schon erstaunlich und kurios, was die Leute alles wegwerfen. Neben alltäglichem, wie Flaschen und Papier, Dosen und Schachteln, fanden wir zerteilte Tennisbälle, meterlangen Draht, und als Krönung, ein Paar Skischuhe. Möglich ist alles.

Um das Thema abzurunden nahmen wir gern das Angebot des Klima-Bündnis Österreich an und wir wurden Gastgeber für ein Puppentheater. Der Klimakasper und die Klima Fee klärten einen spannenden Fall von Umweltverschmutzung, an dem allein die Hexe Schuld war. Die Kinder fieberten mit. Sie unterstützten die Fee und den Kasper bei ihrer Suche nach dem Sünder. Es gab viel zu lachen und zu schmunzeln. Gut nachvollziehbar für die Kinder fand der schwere Fall ein gutes Ende. Im Anschluss

wurde ihr Wissen über die Mülltrennung in verschiedenen Spielen noch einmal auf sehr unterhaltsame Weise geprüft und als sehr gut beurteilt.

Es ist wichtig, Nachhaltigkeit bereits den Jüngsten nahe zu bringen, um langanhaltenden Erfolg zu verzeichnen.

Standesfälle

Die Gemeinde Eben gratuliert

Geburten

Kilian Rieser
Andrea Tusch
Mats Rieck

Geburtstage

50 Jahre

Martina Greiderer
Johann Buchauer
Doris Paregger
Franz Unger

60 Jahre

Grozda Stojanovic
Annemarie Wimmer
Doris Stenico
Gabriele Sandgruber
Kurt Schwerter

70 Jahre

Helmuth Zenz
Hansjörg Ramoser
Josef Huber

80 Jahre

Herta Obholzer

Hochzeit

Julia u. Michael Ortner

Silberne Hochzeit

Sabine u. Albert
Eberharter

Goldene Hochzeit

Gudrun u. Willi
Wechselberger

Eiserne Hochzeit

Notburga u. Franz Walser

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Dorothea Warscher
im 70. Lj.

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläums im Achenseer Hoangascht nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um rechtzeitige kurze telefonische Verständigung im Gemeindeamt (05243/5202-10).

Erfolgreiche Achenseer SchützenInnen

Die Jungmarketenderinnen und die Jungschützen haben beim Bataillons-Jungschützen-schießen des Bataillons Schwaz ihre Treffsicherheit bewiesen.

Der Bewerb wurde am Schießstand mit elektronischer Auswertung der Schützengilde Jenbach-Buch in Jenbach ausgetragen. Dabei kürte sich erstmalig eine Jungmarketenderin zum Schützenkönig. Den Tagessieg schaffte

Katarina Entner von der Schützenkompanie Pertisau vor dem Jungschützen und Vorjahressieger Florian Gürtler von der Kompanie Eben-Maurach und Mathias Schöser von der SK-Weerberg. Den Mannschaftssieg ging wie in den letzten Jahren an die Schützenkompanie Eben-Maurach vor der SK Weerberg und der Aschbacher SK Achenkirch.

Die gesamte Ergebnisliste finden Sie unter dem Link: www.tiroler-schuetzen.at



Die Siegermannschaft von der Kompanie Eben-Maurach mit Elias Sponring, Florian Gürtler, Lukas Filzer, Phillip Mai u. Christian Kogler (nicht am Bild), hinten Baon.Kdt. Karl-Josef Schubert und die Baon. Jungschützenbetreuer



Die Schützenkönigin Entner Katarina mit Baon.Kdt. Karl-Josef Schubert und den Baon. Jungschützenbetreuer Mario Moser und Walter Eder, Vorjahressieger Florian Gürtler

Bauvorhaben Gemeinde Eben

Großbaustelle: Uferzone Pertisau

Die Neugestaltung der Uferzone in Pertisau wurde in diesen Tagen vollendet. Die abschließenden Baumaßnahmen betrafen den Umbau des Kreuzungsbereiches beim Knappen, die Errichtung der Touristen-Information, rest-

liche Asphaltierungsarbeiten und das Abschleifen der farbigen Betonflächen. Die umgestaltete Verkehrsführung bei der Knappen-Kreuzung soll als Geschwindigkeitsbremse dienen. In Abstimmung mit dem Verkehrsreferat der BH Schwaz soll die bestehende Vorrangregelung geändert

werden. Künftig heißt es für jene Verkehrsteilnehmer, die vom Bootshaus in Richtung Knappen-Kreuzung fahren, „Vorrang geben“!

Baustelle: Parkplatz beim Gemeindezentrum

Der Umbau und die Sanierung des Parkplatzes beim

Gemeindezentrum in Mau-rach wurden bis Mitte Mai mit den Asphaltierungs- und Bepflanzungsarbeiten abgeschlossen.

Mit der Errichtung einer Betonmauer im westlichen Bereich des Parkplatzes konnte die Nutzfläche um einiges vergrößert werden.



Die Knappen-Kreuzung mit Stand der Arbeiten am 13.Mai 2015



Der neue Parkplatz der Gemeinde Eben

Kindergolf im Golf- und Landclub Achensee



Golfpro Thomas Fankhauser, Bernhard FRITZ (Direktor der NMS Achensee), Walter Partl (Geschäftsleiter Raiffeisenbank Eben-Pertisau) und Golfpro Isidor Schaffer mit den Kinder der Neuen Mittelschule Achensee

Im Mai startete der Golf- und Landclub Achensee in Kooperation mit der Neuen Mittelschule Achensee erstmals

die Aktion "Schulgolf".

„Beim Golf- und Landclub Achensee wird ein Schwerpunkt für die kommenden Jahre in der Nachwuchsfindung und Nachwuchsförderung liegen.“ so Martin Tschoner, Präsident des Golfclubs Achensee, zur Aktion Schulgolf. „Bei diesem Projekt erhalten alle Kinder der 1. Klassen, im Rahmen des Sportunterrichts, 10 Wochen Golftraining.“ Auch Bernhard Fritz, Direktor der NMS

Achensee, ist von diesem Angebot begeistert: „Bewegung und Sport ist für die Kinder sehr wichtig. Umso besser, wenn sie auch in die Sportart Golf hinein schnuppern können.“ Ein besonderer Dank geht an die Raiffeisenbank Eben-Pertisau. „Uns ist es auch ein großes Anliegen die Jugend sportlich zu fördern, deshalb unterstützen wir gerne dieses Projekt.“ so Walter Partl, Geschäftsleiter der Raiba Eben-Pertisau.

Die Gemeinde Eben gratuliert

Die Gemeinde Eben am Achensee wünscht der Jubilarin nochmals alles Gute und weiterhin viel Gesundheit und Freude im Kreise ihrer Familie.



Bgm. Josef Hausberger gratuliert Maria Pirchner zum 80. Geburtstag

Heimspiele FC Achensee

Fußballarena Buchau

U12	Sa, 06.06.2015, 16.30 Uhr
	Region Achensee : Mayrhofen
KM	Sa, 06.06.2015, 18.30 Uhr
	Achensee : Kramsach
U15	So, 07.06.2015, 17.00 Uhr
	Region Achensee : SPG Finkenberg/Tux
KM	Sa, 13.06.2015, 18.30 Uhr
	Achensee : Wilten

Fußballplatz Achenkirch

U15	Sa, 20.06.2015, 17.30 Uhr
	Region Achensee : SPG Wattens

Die Grasausläuter waren unterwegs



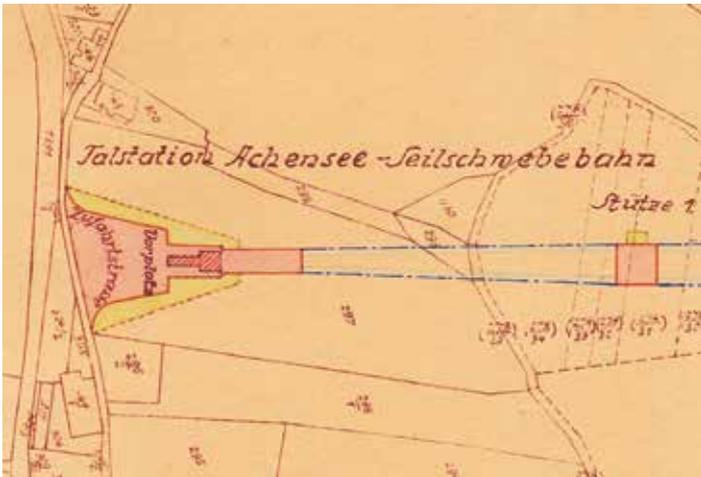
Der Brauch des Grasausläutens wird in der Gemeinde Eben noch sehr hoch gehalten.

In Lederhose, weißem Hemd und Hut marschierten die Burschen von Pertisau (linkes Bild) und Maurach (rechtes Bild)

mit ihren Glocken und Kämpfe durch ganz Pertisau und Maurach.

Ein Vergelt's Gott an alle, die die Grasausläuter so gut aufgenommen haben und für die großzügigen Spenden.

September 1927: Die Genehmigung zur Errichtung einer Seilschwebebahn Maurach-Rofanplateau



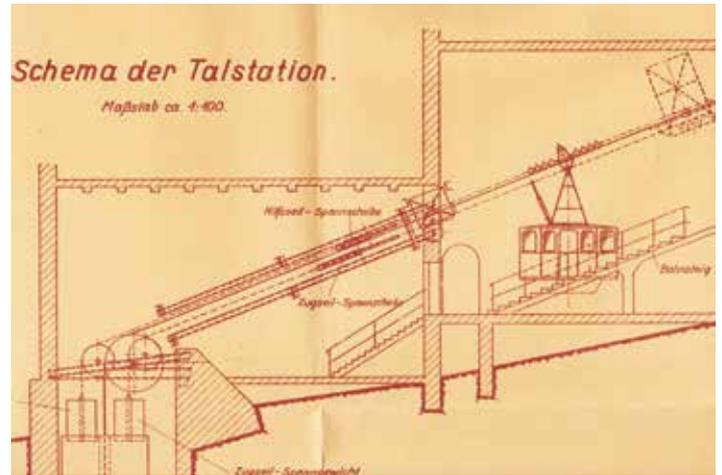
Lageplan Talstation: Links die Achenseebahntrasse, oben links Klinglerkreuzung und Pfeifferhof, unten links Feldererhof

Das Bundesministerium für Handel und Verkehr hat diese Genehmigung für Vorarbeiten zur Errichtung einer Rofanseilbahn befristet auf ein Jahr erteilt.

Die nächste Überraschung, diese Genehmigung hat die Achenseebahn-Gesellschaft erhalten.

Da wollte also tatsächlich die Achenseebahn über 30 Jahre bevor sie dann wirklich gebaut wurde, schon die Rofanseilbahn bauen. Die umfangreichen Detailpläne sind noch alle vorhanden.

Besonders interessant ist der Grundeinlösungs-Plan: Für die Bergstation wurde



im Plan der gleiche Platz gewählt wie für die viel später verwirklichte Rofanseilbahn. Die Talstation wäre im Bereich Raiffeisenkasse-Uhren-Schmuck Paregger gebaut worden.

So wie das ganze Paket an Gutachten und Plänen vorliegt wurde hier mit viel Aufwand ein genehmigungsfähiges Projekt erstellt. Es finden

sich in der Gemeinde keine Unterlagen, warum man daran nicht weitergearbeitet hat. Wer weiß etwas woran dieses frühe Projekt scheiterte? Damals hat es in ganz Europa erst ganz wenige Seilbahnen gegeben. Ich würde gerne noch einmal darüber berichten.

Chronik Eben - Johann Walser

Einladung zum Konzert der Bundesmusikkapelle Eben und des Jugendorchesters

Am Samstag, den 13. Juni 2015 lädt die Bundesmusikkapelle zum Frühjahrskonzert um 20.00 Uhr im Veranstaltungszentrum Maurach ein.

Auch das Jugendorchester wird mit „One moment in time“ eine Sondereinlage darbieten.

Der Eintritt - freiwillige Spenden - wird für die Erdbebenopfer von Nepal gesammelt und an Hr. Fritz Kostenzer übergeben.



Gemeindeamt neu - Einweihungsfeier



Am 13. Mai 2015 segnete unser Pfarrer Henryk Goraus im Beisein von Vertretern der Gemeinde Eben, des Architektenbüros, der Bauleitung und der bauausführenden Unternehmen die neuen Räumlichkeiten des Gemeindeamtes Maurach. Die Planung durch Architekt Helmut Seelos ist mehr als gelungen

und gab es auch seitens der Bevölkerung ausschließlich positive Äußerungen dazu. Die Bauausführung aller beteiligten Unternehmen unter der Aufsicht von Herbert Brunner verlief tadellos.

Ein Dank dafür seitens der Gemeindevertretung und der Gemeindemitarbeiter!

Ausflug des Obst- und Gartenbauvereins

Am 09. Mai 2015 war es wieder soweit. Die Gemeinde Eben, der Tourismusverband Achensee und der Gartenbauverein luden zum alljährlichen Ausflug ein.

Diesmal ging es nach Bad Ischl im Salzkammergut, zur Landesgartenschau "Des Kaisers neue Gärten". Nach dem Besuch der Gärten und dem Mittagessen stand noch der Besuch von Hallstatt auf dem Programm. Am späten Nachmittag traten wir mit vielen schönen Eindrücken im Gepäck die Heimreise an. Vielen Dank an die Gemeinde Eben und den Tourismusverband Achensee für die Unterstützung und den beiden Bus-



fahrern für die angenehme Fahrt. Herzlichen Dank für die zahlreiche Beteiligung!

Der Vorstand des
OGV Achensee



Gemeinde Steinberg

Der Bau des neuen Dorfhauses schreitet zügig voran!



Maifest der Landjugend Steinberg



Der Maibaum wurde mit dem LKW-Kran aufgestellt. Danke!

Am 30.4.2015 stellte die Landjugend Steinberg ihren schon traditionellen Maibaum auf, der die Nacht auf den 1. Mai, trotz zahlreicher

„Angriffe“, gut überstand. Aufgrund der Baustelle am Dorfplatz wurde heuer der Maibaum bei der Festhalle platziert. Den Maibaum

Erstkommunion

Zu Christi Himmelfahrt empfangen 4 Kinder das erste Mal die hl. Kommunion: Beatrice Baumgartner, Bettina Thumer, Josef Werner Haberl

Kinderchor leitete VL Melanie Moser. Als Erinnerung an diesen wichtigen Tag schenkte die Gemeinde Steinberg den Erstkommunikanten goldene



v.l. Beatrice Baumgartner, Bettina Thumer, Josef Werner Haberl, Felix Huber mit Diakon Erwin Bachinger und Pfarrer Pater Thomas Naupp

und Marco Huber. Die Bundesmusikkapelle Steinberg begleitete den Einzug in die Kirche mit Kindern, Pfarrer Pater Thomas Naupp, Diakon Erwin Bachinger, Verwandte, Gemeindevertretung und VD Evelyn Riehler. Die Messe wurde mit rhythmisch frischen Liedern von Volks- und Hauptschülern gestaltet. Den

Kreuzen. Nach dem schönen Festakt in der Kirche, spielte die BMK Steinberg noch einige schneidige Märsche zu Ehren der Erstkommunikanten.

ALLEN ein herzliches Vergelt's Gott, die zum Gelingen dieser würdigen Erstkommunionfeier beigetragen haben!

spendierte „Mühgga“ Maria Lengauer. Beim Maifest am Vorabend sorgten „Die jungen Achantaler“ für musikalische Unterhaltung. Am 1. Mai zelebrierte Pater Thomas Naupp die hl. Messe in der Festhalle, musikalisch umrahmt von der Bundesmusikkapelle Steinberg. Im Anschluss spielte die BMK Steinberg einen schwungvollen Frühschoppen. Viele Besucher aus nah und fern ließen sich das Maibaumfest in Steinberg nicht entgehen. Ein herzliches Vergelt's Gott der Landjugend Steinberg unter der neuen Führung von Gebhard Stubenböck und Kathi Huber, die das Maifest bestens organisierten!

Zusammenhelfen



Bei der Grünraumpflege beim Spielplatz hatte Gemeindegärtner Thomas fleißige Helfer.

80. Geburtstag von Franz Lengauer

Am 30.4.2015 gratulierte Bgm. Helmut Margreiter dem Geburtstagskind.

Die Gemeinde Steinberg wünscht alles Gute und noch viele gesunde Jahre im Kreise der Familie.



Ehrungen am Florianitag

Für 40-jährige Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr Steinberg überreichte Bgm. Helmut Margreiter gemeinsam mit Feuerwehrkommandant Reinhard Thumer die Ehrenurkunde und Medaille an Ludwig Auer und Franz Lengauer. Bgm. Helmut Margreiter dankte in seiner Ansprache den beiden Feuerwehrmännern für ihren Dienst und Einsatz für die Feuerwehr Steinberg sowie für ihre langjährigen Treue. Abschließend dankte Bgm. Margreiter allen Feuerwehrfrauen und -männern für die ständige Einsatz- und Hilfsbereitschaft im abgelaufenen Jahr. Der Florianitag klang in gemütlicher Runde in der Jausenstation Waldhäusl aus.



vorne v.l. Feuerwehrmann und Landjugendobmann Gebhard Stubenböck, Pater Thomas Naupp, Franz Lengauer, Ludwig Auer, Bgm. Helmut Margreiter; hinten v.l. Altkommandant Georg Arzberger, Feuerwehrkommandant Reinhard Thumer

- 03./10./17.06. Schaubacken in der Bäckerei Adler in Achenkirch** | 14.30 bis 16.30 Uhr | Infos unter Tel. 05246/6202
-
- Do, 04.06. Gottesdienst und anschließende Fronleichnam-Prozession** | in der Pfarrkirche Achenkirch, in der Pfarr- und Wallfahrtskirche zur Hl. Notburga in Eben, in der Pfarrkirche St. Lambert in Steinberg um 09.00 Uhr und in der Pfarrkirche Wiesing um 18.00 Uhr.
-
- 04. - 07.06 Kurze Exerziten mit Pater Josef Steinle CSsR - „Die Freude an Gott ist unsere Kraft“** | Infos und Anmeldung www.notburgaheim-eben.at
-
- Fr, 05.06. Summer-Break Party** | Gemeindesaal Wiesing | ab 20.00 Uhr | die Inferno Diabolus Wiesing laden zur Party mit der Band „Die Toten Lederhosen“
-
- So, 07.06 Musikanten „Hoangascht“** | Gramaialm in Pertisau | 12.00 bis 16.00 Uhr | echte Tiroler Volksmusik (8 bis 12 Gruppen), echte Tiroler Kost, Bauernmarkt, bäuerliches Handwerk wie Schnitzen, Korbflechten, Klöppeln usw. | Bei jeder Witterung | Eintritt frei!
Jazzbrunch im Golf- und Landclub Achensee mit der Gruppe „Blue Mountain Quartett“ - das klassische Repertoire umfasst Swing, Latin und Jazz | von 10.00 bis 13.00 Uhr | Eintritt frei! | Brunchbuffet um EUR 20,-
-
- 07. - 14.06. Tirol Classic Oldtimer Rallye** | Wellness Residenz Alpenrose in Maurach | Weitere Infos unter www.alpenrose.at
-
- Do, 11.06. Marc Pircher Fanclubfahrt** | Während der ca. 2-stündigen Schifffahrt wird Marc Pircher seine Hits zum Besten geben, anschließend Autogrammstunde | Abfahrt in Pertisau um 11.30 Uhr | Preis p.P. inkl. Schifffahrt und Auftritt von Marc Pircher: EUR 22,00. Kinder bis 10 Jahre kostenlos.
 Reservierung unter Tel. 05243/5253-0 erforderlich.
-
- 11. & 12.06. Musical - KWELA - KWELA - Ein afrikanisches Märchen mit Musik** | Veranstaltungszentrum Maurach | ab 19.00 Uhr | Aufführung von den Schülern der Volksschule Eben | Nirgendwo scheint der Mond so schön wie in Afrika, doch Afrika kann manchmal grausam sein. Das bekommen die Tiere zu spüren, denn der Regen bleibt aus. Das ist erst der Anfang einer spannenden Geschichte, denn plötzlich tauchen die Gespenster auf. | Eintritt freiwillige Spenden.
-
- 11./18.06. Volkstanz mit Kaspar Schreder** | ab 20.00 Uhr | Gemeindesaal Wiesing | Geringer Unkostenbeitrag
-
- Sa, 13.06. Konzert der Bundesmusikkapelle Eben und des Jugendorchesters** | Veranstaltungszentrum Maurach | ab 20.00 Uhr | nähere Infos siehe Seite 13
-
- 13. & 14.06. COLUMBIA 24 H Wanderlust** | nähere Infos siehe Seite 5
-
- So, 14.06. Gottesdienst und anschließende Herz-Jesu-Prozession** | in der Pfarrkirche Achenkirch und in der Pfarr- und Wallfahrtskirche zur Hl. Notburga in Eben um 09.00 Uhr, in der Pfarrkirche Wiesing um 08.30 Uhr.
-
- 14./28.06. Frühschoppen auf der Gaisalm** | ab 11.00 Uhr | mit der 6-Mann-Gruppe „Tanzig“ - innovativ und traditionell, eine richtige „tanzl-Musik“ | Eintritt frei
-
- 17./24.06. Illusion und Zauberei auf der MS Stadt Innsbruck** | Ein Abend voller Zauberei und Mysterien mit dem Illusionisten Philipp Oberlohr | Boarding in Pertisau um 19.30 Uhr | Preis p.P. inkl. Schifffahrt: EUR 34,00 | Reservierung unter Tel. 05243/5253-0 erforderlich.
-
- Do, 18.06. Menschen mit Geschichten - Menschen mit Gesichtern** - ein Abend des Kennenlernens mit den Ebener Asylwerber | 19.30 Uhr | NMS Achensee in Maurach
-
- Fr, 19.06. Gramaier Almgaudi und Hausball** | Gramaialm in Pertisau | ab 20.00 Uhr | Eintritt: EUR 7,00. | Weitere Infos bei der Gramaialm unter Tel. 05243/5166
Chorkonzert der Achenseer Singspatzen | VZ Maurach | ab 19.30 Uhr | Eintritt: freiwillige Spenden
-
- Sa, 20.06. Traditionelle Sonnwendfeuer - Berge in Flammen**
Sonnwendfahrt mit der Achenseeschifffahrt | Eine Schiffs-Abendrundfahrt mit Musik | Boarding in Pertisau ab 20.30 Uhr. Abfahrt um 21.00 Uhr. | Preis p.P.: EUR 23,00 | Reservierung unter Tel. 05243/5253-0 erforderlich.
Eggerer Straßenfest | zwischen der Zimmerei Kofler und dem Hotel Sonnalp in Maurach | ab 16.00 Uhr | Eintritt frei! | Für Unterhaltung ist gesorgt.
Fest der Freiwilligen Feuerwehr Achenkirch | Feuerwehrhaus Achenkirch | 20.06. Tanz und Unterhaltung mit der Gruppe „Salven Sound“ ab 20.30 Uhr, 21.06. Frühschoppenkonzert mit der Bundesmusikkapelle Achenkirch ab 11.30 Uhr. Infos unter Tel. 0676/844255660
-
- So, 21.06. Steindlerführung des Naturpark Karwendel** | Talstation Karwendel-Bergbahn | 9.15 Uhr | nähere Infos S. 3
-
- Mi, 24.06. PREMIERE Die Heimatbühne Achenkirch spielt das lustige Stück „Fast wie früher“** von Bernd Gombold in 3 Akten | Mehrzweckhalle Achenkirch | ab 20.15 Uhr | Eintritt: EUR 8,00, Eintritt für 15- bis 18-jährige: EUR 4,00, Kinder bis 14 Jahre frei | Infos und Vorverkaufskarten im Infobüro Achenkirch Tel. 05246/5321 oder bei der Heimatbühne Achenkirch Tel. 05246/2109
Platzkonzert der Gastkapelle Bundesmusikkapelle Steinberg | Beginn: 20.30 Uhr | Musikpavillon Maurach (bei Schlechtwetter im Veranstaltungssaal)
Platzkonzert der Bundesmusikkapelle Eben | Beginn: 20.30 Uhr | Fischergut in Pertisau
-
- Do, 25.06. Ahoi auf der MS Marc Pircher** | Während der ca. 2-stündigen Schifffahrt wird Marc Pircher seine Hits zum Besten geben, anschließend Autogrammstunde | Abfahrt in Pertisau um 16.10 Uhr | Preis p.P. inkl. Schifffahrt und Auftritt von Marc Pircher: EUR 22,00. Kinder bis 10 Jahre kostenlos.
 Reservierung unter Tel. 05243/5253-0 erforderlich.
-
- 25. - 28.06. Karwendelmarsch Trailrunningcamp** | nähere Infos siehe Seite 6
-
- Sa, 27.06. Kleinfeldturnier des SV-Achenkirch** | Sportplatz Achenkirch | ab 09.30 Uhr | Weitere Infos Tel. 0664/4447037
-
- 29.06. - 04.09. - Kinder- und Jugendprogramm des Tourismusverbandes Achensee** | Detaillierte Informationen online unter www.achensee.com, in den aktuellen Programm-Foldern oder in den örtlichen Informationsbüros.
-
- Mi, 01.07. Gottesdienst und Krankensegnung** mit emer. Erzbischof Alois Kothgasser | St. Notburgakirche in Eben | 15.00 Uhr